

Bassumer Kirchenbote

Nr. 136 September/Oktober/November 2021

Unser
tägliches Brot
gib uns
heute

Foto: Elena Kuschmann



Ein geistliches Wort zum Anfang



„Gott, weil er groß ist, gibt am liebsten große Gaben.“
(Evangelisches Gesangbuch, 411)

und blüht und Früchte bringt. Und für die Leistung der Wissenschaftler und Forscher, denen es in so kurzer Zeit gelungen ist, Impfstoffe zu entwickeln, die uns vor dem gefürchteten Virus schützen und uns eine Perspektive für die Zukunft schaffen, diese Pandemie zu überwinden.

Ebenso wichtig ist, dass wir uns noch mehr als bisher unserer Verantwortung für die Zukunft der Schöpfung und für den Zustand unserer Erde bewusst werden. Wie kann es gelingen, dass genug zum Leben für alle da ist – und dass Einzelne nicht das Gefühl haben, sie kämen zu kurz? Das Erntedankfest ist auch eine Gelegenheit, zu fragen: Womit bin ich so gesegnet, dass ich es teilen kann? Welches sind die Früchte meiner Gerechtigkeit? Wie wird das Herz so fröhlich und groß, dass es gerne gibt? „Was wir haben, wollen wir teilen. Nichts gehört uns ganz allein. Hilf uns Leid und Hunger heilen und für andere da zu sein.“ (Tischgebet).

Wer dankt, ist froh, etwas erhalten zu haben. Anders gesagt, er oder sie weiß es zu schätzen. Darum ist die Haltung der Dankbarkeit mit der Wertschätzung eng verwandt und mit ihr verbunden. An Erntedank gehört beides zusammen: Dem Schöpfer für seine Gaben zu danken und ihnen gleichzeitig wertschätzend zu begegnen.

Wie schnell es auch im reichen, im Überfluss lebenden Deutschland zu Leid und Hunger kommen kann, haben

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen. In unserem heimischen Garten reifen die Äpfel und sogar Kiwis haben wir in diesem Jahr. Wir freuen uns schon auf die Ernte!

Auch im Kirchenjahr rückt das Erntedankfest näher. Im vergangenen Jahr haben wir einen Eindruck davon bekommen, was Mangel bedeuten kann: leere Regale. Nudeln, Reis, Mehl, H-Milch, Toilettenpapier, Gemüse- und Obstkonserven, Hefe: Alles kurzfristig nicht lieferbar. Viele haben vorgesorgt und den eigenen Keller gefüllt. Manche haben es dabei vielleicht etwas übertrieben und andere hatten daher das Nachsehen. Inzwischen hat sich vieles normalisiert. Anderes nicht. Und manches wird noch eine ganze Weile so anders bleiben, wie es gerade ist.

Trotzdem (oder gerade deswegen?) gibt es jede Menge Anlass, dankbar zu sein: Für alles, was in dieser Zeit gelungen ist und was uns geholfen hat, mit der besonderen Situation klarzukommen. Für die Unterstützung in der Nachbarschaft. Für neue Kontakte und besondere Erfahrungen. Manche haben in der Zeit der Lockdowns und danach ihren Garten und die nähere Umgebung neu kennen und schätzen gelernt – mit all dem, was dort wächst

wir gerade im Südwesten unseres Landes gesehen. Die große Flutkatastrophe hat vielen Menschen alles genommen. Da ist es eine große Hilfe, dass sehr schnell viele Sach- und vor allem Lebensmittelpenden dorthin gebracht wurden. Die Bereitschaft, den Menschen in den betroffenen Gebieten zu helfen, ist riesengroß.

Und auch dafür sollten wir dankbar sein: Dass wir es schaffen, trotz der Pandemie und aller damit einhergehenden gesellschaftlichen Probleme, in der Not zusammen zu stehen und füreinander da zu sein.

Herzliche Grüße,
Sandra Westphal

Foto: Elena Kuschmann



Liebe Leserin, lieber Leser!



Haben Sie den Sommer genossen? Wie schön ist es, dass das Leben wieder bunter und vielfältiger wird, dass man wieder hinausgehen und Freunde treffen kann!

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes ist anzumerken, dass auch das Gemeindeleben wieder Fahrt aufnimmt. Musikalische Veranstaltungen finden wieder statt, im Stift wird es einen kreativen Kurs für Frauen geben und wir freuen uns auf besondere Gottesdienste zum Reformationstag und zum Tag der Regionen. Schauen Sie, was die Kinder in der Kita "Rentei" beschäftigt und was es Neues auf dem Friedhof gibt. Wie immer um diese Zeit erinnern wir auch an die langjährige Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" und bitten um Ihre Unterstützung.

Die Hochwasserkatastrophe an der Ahr hat niemanden unberührt gelassen. Wenn auch Sie einen finanziellen Beitrag für die Opfer leisten möchten, beachten Sie bitte den Spendenaufruf auf der Seite 34.

Viel Freude beim Blättern durch diese herbstliche Ausgabe wünscht Ihnen

Claudia Schröter

Inhalt

26



Der Jesuspfad der Kinder aus der KiTa



Kammerkonzert mit beliebten Werken



50 Jahre Bassumer Kantorei

19



Spendenaufruf für die Flutopfer

34



Die neue Schautafel an der Stiftskirche

09



Der Taufstein

15

Gemeindeleben

- 10 Kapelle der Stille
- 12 Die Farben meines Lebens
- 13 Tag der Regionen
- 14 Mein Bibelwort
- 15 Unsere Kirche - Der Taufstein
- 20 Neubruchhausen - Bauarbeiten an der Dreifaltigkeitskirche
- 21 Neubruchhausen - Konfirmation
- 26 Neues aus der KiTa Rentei
- 27 Weihnachten im Schuhkarton
- 28 Neues vom Friedhof
- 34 Spendenaufruf für Flutopfer
- 36 Klima Aktions-Bündnis

Musik

- 12 „Requiem“ von Gabriel Fauré
- 16 Kammerkonzert mit beliebten Werken
- 16 „Die Speisung der 5000“
- 17 „Die Königin packt aus“
- 17 50 Jahre Bassumer Kantorei


Rubriken

- 02 Geistliches Wort
- 06 Kontakt- und Ansprechpersonen
- 08 Aus dem Kirchenvorstand
- 22 Gottesdienste in der Region
- 30 Gruppen und Kreise
- 32 Freud und Leid
- ab 37 Anzeigen

Kontakt und Ansprechpersonen



Kirchenbüro

Am Kirchhof 4
Dienstag und Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04241 - 2402, Telefax: 04241 - 5038
E-Mail: KG.Bassum@evlka.de
Web: www.kirche-bassum.wir-e.de
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram
@kirche.bassum  

Pfarramtssekretärin

Stefanie Grosser
04241 - 2402
stefanie.grosser@evlka.de



Friedhofsbüro

Eschenhäuser Straße 1 a
Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
ab 1. 11. - 28.2. : Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 04241 - 4749
Friedhof.bassum@evlka.de

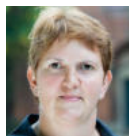
Sekretärin

Petra Haase
04241 - 4749
Petra.Haase@evlka.de



Friedhofsgärtnerin

Heike Müller-Beckefeld
0177 - 2587451



Friedhofsgärtner

Daniel Harmsen
0178 - 6018113



Friedhof Neubruchhausen

Erika Bobrink
04248 - 902919



Kindertagesstätte Rentei

Elke Redenius-Rehling
04241 - 970334
kts.rentei.bassum@evlka.de



Kontakt und Ansprechpersonen



Wiardus Straatmann
04241 - 5188
wiardus.straatmann@evlka.de

Pfarramt



Ines-Maria Kuschmann
04241 - 8047889
ines-maria.kuschmann@evlka.de



Sandra Kopmann
04249 - 4039996
sandra.kopmann@evlka.de

Notfallseelsorge:

Tel.: 05344 96 92 192



Knut Laemmerhirt
04242 - 578737
knut.laemmerhirt@evlka.de

Kirchenvorstand Vorsitzender



Réka-Zsuzsánna Fülöp
0172 - 4338105
kirchenmusik.bassum@evlka.de

Kreiskantorin



Ralf Wosch
0172 - 3546680
kirchenmusik.bassum@evlka.de

Kreiskantor



Ortrud Kaluza
ortrud.kaluza@evlka.de
04241 - 4742, Stift 8
Mo: 9-11 Uhr, Do: 9-10 Uhr
Di: 12-13 Uhr, Do: 14-15 Uhr

Allgemeine soziale Beratung Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung



Heino Raven
0172 - 4525998

Küster und Hausmeister

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

so nach und nach kehrt unser gewohntes Gemeindeleben zurück. Die Chöre proben wieder und einige Gruppentreffen finden auch wieder statt. Alles natürlich unter Einhaltung der jeweils gültigen Hygieneregeln.

Auch der Kirchenvorstand hat sich im Juli erstmals wieder in Präsenz getroffen. Aus unserer Arbeit ist folgendes zu berichten:

Nach drei Amtsjahren müssen Vorsitz und stellvertretender Vorsitz neu gewählt werden. Der Kirchenvorstand hat Thorsten Runge und mich in unseren Ämtern bestätigt. Wir danken für das Vertrauen.

Wir konnten einige Projekte auf den Weg bringen. Zum Kirchplatz und zur Dreifaltigkeitskirche finden Sie separate Berichte in dieser Ausgabe. Für die Stiftskirche konnte ein neuer **Sisalläufer** angeschafft werden. Herzlichen Dank an Alle, die mit Ihrem freiwilligen Kirchgeld dazu beigetragen haben.

Fortsetzen möchten wir bald die Restaurierung der Stiftskirche. Dabei sind zunächst ein **Neuanstrich der Seitenschiffe** und eine Abnahme der Lackfarbe an der Orgel geplant. Wie es genau werden soll, wird ein Restaurator bei Voruntersuchungen im September herausfinden. Danach muss das Konzept mit der Denkmalpflege abgestimmt werden, bis es dann irgendwann losgehen kann. Wenn Sie

die Kirchenrenovierung finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf unser Spendenkonto (s. letzte Seite) oder über Ihre Mitgliedschaft in unserem Förderverein.

(<https://stiftskirche-bassum.wir-e.de>)

Im Namen des Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen und Euch einen schönen Spätsommer und einen guten Übergang in den Herbst.

Ihr/Euer

Knut Laemmerhirt



Aus dem Kirchenvorstand



Neugestaltung des Kirchplatzes

Im letzten Kirchenboten haben wir Ihnen von der Fertigstellung des neuen **Parkplatzes** berichtet. Inzwischen ist mit Hilfe der Avacon auch eine **Beleuchtung** installiert worden. Der Platz vor der Kirche ist jetzt für Pkw ge-

sperrt, zu Gottesdiensten und Veranstaltungen ist für Gehbehinderte eine Zufahrt möglich. Bitte nutzen Sie den neuen Parkplatz auch beim Besuch von Veranstaltungen im Gemeindehaus. Direkt am Gemeindehaus sind nur wenige Stellplätze vorhanden, die ärgerlicherweise auch noch häufig von Fremdparkern blockiert werden.

Durch die Sperrung des Kirchplatzes für Pkw konnte eine Zuwegung entsiegelt werden. Dort haben wir jetzt einen **Blühstreifen** anlegen können.

Der Stiftshügel, auf dem die Stiftskirche, das Stift, das Gemeindehaus und einige Wohnhäuser stehen, ist gerade an den Wochenenden ein beliebtes Ausflugsziel. Um Besucher über diesen historischen Ort zu informieren, hat die Stadt Bassum jetzt in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und dem Stift eine große **Info-Tafel** aufgestellt. Sie zeigt auf der einen Seite viele Bilder aus der Stiftskirche und dem Stift und klärt über die Geschichte auf. Auf der Rückseite der Tafel erfahren Besucher etwas über Rad- und Wanderwege in Bassum und über weitere Sehenswürdigkeiten. Die neue Tafel wurde von Matthias Haderer, Steinsetzer des Bassumer Bauhofs, eingesetzt. Susanne Vogelberg, zuständig für Tourismus im Bassumer Rathaus, berichtet, dass eine gleiche Tafel bereits auf dem Gelände der Freudenburg steht und am Tierpark ebenfalls noch eine Info-Tafel aufgestellt werden soll.

Texte und Fotos: Knut Laemmerhirt und Thorsten Runge



Termine in der Kapelle der Stille

2. September 2021
Offene Meditation

16. September 2021
Meditative Andacht

7. Oktober 2021
Offene Meditation

21. Oktober 2021
Meditative Andacht

4. November 2021
Offene Meditation

18. November 2021
Meditative Andacht zum Thema
"Trauer in Zeiten von Corona"

2. Dezember 2021
Meditative Andacht in der
Adventszeit
Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr

Stille Zeit und Ausstellung

Schwierige Zeiten liegen hinter uns und sie sind noch immer nicht vorüber. Viele unserer Gemeindemitglieder haben unter den Einschränkungen, die die Vorsicht vor einer Corona-Erkrankung mit sich brachte, gelitten. Besonders die, die in diesen Zeiten ernstlich erkrankten und nicht einmal besucht werden durften. Manche haben diese Zeit nicht überstanden, und eine Begleitung und vielleicht sogar ein Abschied war nicht so möglich, wie man es früher gewohnt war. Die Angehörigen waren mit ihren Gefühlen oft allein - schwer ist es, eine Last zu tragen, die man mit anderen nicht teilen kann.

Wir möchten der Erinnerung und dem **Gedenken Raum geben und die „Stille Zeit“**, wie die Tage um Toten- und Ewigkeitssonntag auch genannt werden, in einem besonderen Rahmen begehen. In den Räumen der Friedhofsverwaltung und in der Friedhofskapelle wird in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe vom **15.11. bis 21.11.2021** eine **Ausstellung** zu Leben und Endlichkeit mit dem Thema **„Gemeinsam unterwegs“** zu sehen sein.

Am 18.11.2021 findet die meditative Andacht nicht in der Kirche, sondern in der Friedhofskapelle statt. Beginn ist um 18:30 Uhr. Auch zwei Gottesdienste zum **Ewigkeitssonntag** um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr werden in diesem Jahr am 28.11.2021 in der **Friedhofskapelle** sein. Genaueres entnehmen Sie

bitte aktuell der Tagespresse und unserer Homepage.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Offene Meditation mit Dagmar Sambale an jedem 1. Donnerstag im Monat

Meditation ist eine Methode der Stärkung von Achtsamkeit, die zu innerer Ruhe und Frieden führen kann.

Mit einer kurzen Einführung in die Achtsamkeit auf den Atem beginnt eine 15-minütige stille Meditation, abgelöst durch einfache, achtsame Bewegungsübungen. Der Meditationsabend endet mit einer kurzen, geleiteten Meditation.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wurzeln - meinen festen Halt im Leben finden. So lautete das Thema der meditativen Andacht im Juli, die von Ulrike Schink und Ines-Maria Kuschmann gestaltet wurde.

Seit Urzeiten gilt den Wurzeln in der Naturheilkunde besondere Aufmerksamkeit. Man belässt sie ab November in der Erde, damit sie neue, heilende Kräfte sammeln können. Auch in der Bibel wird oft von Wurzeln gesprochen, wenn es darum geht, den Menschen zu beschreiben. Der Prophet Jesaja zum Beispiel ist überzeugt, dass das Heil nicht einfach aus einem prallen Baum herauswächst, sondern dass es gerade die Brüche und gebrochenen Äste sind, aus deren Wurzeln Neu-

es entstehen kann. Auch wenn der Sturm des Lebens für manche Brüche sorgt, so bleiben doch unsere Wurzeln fest in der Erde.

Gebet

Gott, du hast den Samen unseres Lebens ausgelegt. Wir hatten bisher, was wir zum Leben brauchten.

Es waren üppige und trockene Zeiten. Alles haben wir mit deiner Hilfe überstanden.

Viel Freude war da aber auch Leid und Traurigkeit. Das alles hat unser Wachstum geprägt. Wir konnten Frucht bringen. Vielleicht nicht immer so, wie wir es gewünscht haben.

Du warst es, der unserer Lebenswurzel Heimat gegeben hat und Schatten gespendet und getröstet hat.

*Hab Dank dafür.
AMEN*

*Text: Claudia Schröter
Foto: Sigrun Reimer*



Die Farben meines Lebens

ein Kursangebot für Frauen

Im Alltag herrscht oft die Farbe Grau vor und wir erkennen nicht die vielen farbigen Schattierungen unseres Lebens.

Farben prägen unser Empfinden und eröffnen uns die Schönheit und das Geheimnis der Schöpfung.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, den Blick für die Farben unseres Lebens als Zeichen neuer Lebendigkeit bewusst wahrzunehmen. Das eigene kreative Tun hat Auswirkungen auf Geist und Seele. In diesem Kurs haben Sie die Gelegenheit, in einem geschützten Raum Ihre Ideen mit Stiften, Farben und anderen Materialien umzusetzen, zu gestalten und mit sich und anderen in einen kreativen Austausch zu kommen.

Elemente des Kursangebotes sind thematische Impulse, meditative Elemente und bei schönem Wetter kleine Natur-Erkundungen.

Vorerfahrungen sind dabei nicht erforderlich.

Beginn: Do, 2. 9. 16.00 Uhr
6 Termine, bis 14. 10.

Ort: Stift Bassum

Leitung: Ulrike Schink, Dechantin im Stift Bassum, Kunsttherapeutin

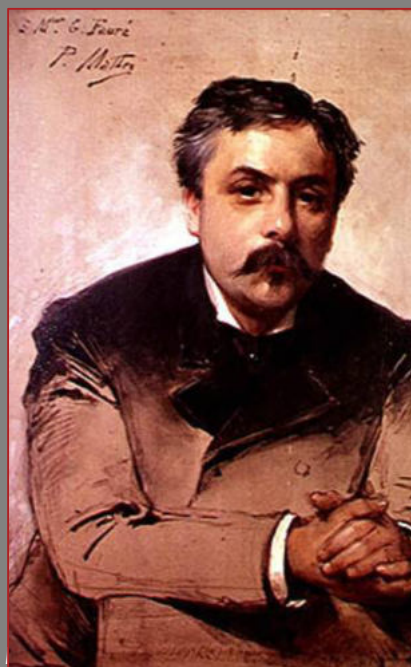
Kosten: 60 Euro (inklusive Material)

Anmeldung: Stift Bassum,
Tel.: 04241 / 9229720

Coronabedingt besteht eine Begrenzung der Teilnehmerinnenzahl.

„Requiem“ von Gabriel Fauré

Am 6.11.2021 findet um 19.30 Uhr in der Bassumer Stiftskirche das nächste Kantoreikoncert statt. Der Kartenvorverkauf dazu startet am 29.9.2021 in den Filialen der Kreissparkasse Bassum und Syke.



Gabriel Fauré gemalt von Paul Mathey

Ankündigung gemeinsamer, regionaler Gemeindebrief

Derzeit läuft in unserer Kirchenregion Bassum, Nordwohld, Sudwalde der Zukunftsprozess. Im Rahmen einer Gemeindeberatung entwickeln Mitglieder aus allen drei Gemeinden Ideen, wie die Gemeindearbeit in der Region in Zeiten knapper werdender Mittel aussehen könnte. Dabei entstand die Idee eines gemeinsamen Gemeindebriefs. In anderen Regionen unseres Kirchenkreises gibt es den bereits. Ein erster Versuch wird im Dezember starten.

Thorsten Runge

Zum Reformationstag

„Hier steh ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir! Amen!“ So soll Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms gesagt haben. Als von ihm verlangt wurde, seine Schriften und Thesen zu widerrufen. Vor Kaiser und Kardinälen, vor allen höchsten Würdenträgern seiner Zeit. Vor 500 Jahren! „Wofür stehst Du?“ soll darum das Thema des diesjährigen Reformationstages sein. Es ist geplant, Gäste dazu einzuladen. Mit dabei sind auf jeden Fall wieder die „School House Seven“. Jazzmusik und interessante Gespräche versprechen einen lebendigen Gottesdienst.

P. Wiardus Straatmann



Der **Tag der Regionen** findet in Bassum am 26.09.21 statt.

Nachdem wir aus dem letzten Jahr so positive Rückmeldungen bekommen haben, werden wir auch in diesem Jahr den Tag der Regionen dezentral begehen – das heißt in den einzelnen Ortschaften stattfinden lassen.

Regionale Produkte, Dienstleistungen, Initiativen und Kulturschaffende werten unsere Region auf und dafür setzen sich die Akteure des "Tag der Regionen" ein. Das bundesweite diesjährige Motto lautet:

Kurze Wege – weit gedacht

Krisenzeiten zeigen uns: regionale Strukturen sind wichtig und zukunfts führend und die Nachfrage nach Produkten aus der Region bestätigen das. Kurze Wege erhalten regionale Strukturen, sind identitätsstiftend und zugleich klimaschonend. Gerade deshalb möchten wir Vorhandenes unterstützen und hervorheben.

Susanne Vogelberg

Alle eure Sorgen werft auf IHN, denn er sorgt für euch.

Das ist eine sehr schöne Aufforderung und wie gerne möchte ich Ihr folgen. Wahrscheinlich würde ich jede Woche davon Gebrauch machen, denn Menschen, Zustände und Gegebenheiten die uns Sorgen machen, hat meistens jeder von uns genug. Alle unsere Sorgen sollen wir auf Gott werfen, der damit viel besser umgehen kann als wir. Mir fallen dabei andere Stellen aus der Bibel ein, die gut dazu passen, etwa: „Sorget nicht um euer Leben ... (Matthäus 6) oder „Sorget euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden“.

Alle eure Sorge werft auf ihn. Damit wird klar, hier ist der Ruf der Freiheit, die keine verängstigten, freudlosen Seelen haben will, sondern erwartungsfrohe und zuversichtliche Menschen. Aber bleiben wir doch in der Realität. Alle Sorgen auf ihn werfen. Wie soll das gehen? Sie sind doch immer wieder da, ja, sie sind unser ständiger Begleiter.

Für Paulus öffnet sich der Raum der Freiheit im Gebet, in dem alles angesprochen werden kann vor Gott, der hört. Dieses Gebet ertrinkt auch nicht in Sorge, es verliert nicht aus dem Blick wofür gedankt werden kann. Jesus möchte uns immer wieder deutlich

machen wie schön doch das Leben und die Schöpfung sind. Wir sind hineingenommen in diesen Lebenswillen Gottes, der für uns fester Halt und Grund ist. Wir werden nicht weggeschwemmt von unseren Sorgen.

Thorsten Runge



Haben Sie auch ein liebstes Bibelwort? Wollen Sie es mit anderen teilen und davon erzählen?

Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Am besten schicken Sie Ihn an diese beiden Email-Adressen:

bassumer.kirchenbote@googlemail.com
und info@kunstundkirche-kr.de

Der Taufstein

Der Taufstein stand bis 1960 in der Mitte der Vierung unserer Stiftskirche. Er wurde dann in die Nische des nördlichen Querschiffes verlagert. Später kam er dann wieder zurück an seinen heutigen Standort. Auf dem Stein befindet sich ein Spruch aus Johannes 3,5: **Es sei denn, dass jemand geboren ist aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.**

Als der Taufstein hergestellt wurde, war es noch üblich, dass die Kinder bei der Taufe komplett in das Becken getaucht wurden. Dementsprechend groß ist das eigentliche Becken. Mittlerweile hat sich das geändert. Bei der Taufe wird nur noch eine Handvoll Wasser über den Kopf des Täuflings geschüttet. Aus diesem Grund wurde zunächst ein hölzerner, mittlerweile ein von Heinrich Behrmann geschmiedeter Einsatz in das Becken gelassen. Die Taufschale wurde 1866 vom Gesangsverein Liedertafel gestiftet. Auf ihr steht „Ein Herr - Ein Glaube - Eine Taufe“.

Text und Fotos: Thorsten Runge



Kammerkonzert mit beliebten Werken

Seien Sie herzlich willkommen zum nächsten Konzert mit Instrumental-solisten und Werken von Bach (H-moll Suite), Britten (Simple Symphony), Händel (Orgelkonzert) u. a. am **25.9., 19.30 Uhr.**

An der Querflöte erleben Sie als Solisten Dorin Predescu, an der Orgel Ralf Wosch und als Konzertmeisterin Réka-Viktória Lélek. Die musikalische Leitung hat Kreiskantorin Réka-Zsuzsánna Fülöp.



Dorin Predescu, Réka-Zsuzsánna Fülöp und Ralf Wosch (vor der Corona-Pandemie)

Eines der beliebtesten und bekanntesten Werke von Johann Sebastian Bach ist die „Badinerie“, der letzte Satz aus der o.g. 2. Orchestersuite in H-moll. Badinerie bezeichnet ein tanzartiges Charakterstück im lockeren und schnellen Zweiertakt. Die „Simple

Symphony“ vollendete Benjamin Britten 1934. Es basiert auf acht Lieblings-kindheitsthemen des Komponisten und ist ebenfalls ein weltweit sehr beliebtes Werk für Streichorchester. Der Kartenvorverkauf (20€, 16€, ermäßigt 14€) startet Anfang September, nähere Infos dazu auf unserer homepage.

„Die Speisung der 5000“

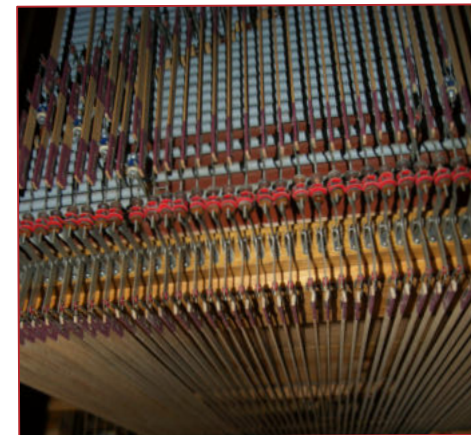
Am Tag der Regionen, Sonntag den 26. 09., wird in **Neubruchhausen** das Singspiel „Die Speisung der 5000“ von der Kinderkantorei Bassum in Kooperation mit dem Kinderchor Syke aufgeführt. Open Air findet das 25-minütige Programm für die ganze Familie auf dem Gelände „Zum Mühlenteich“ zum „Tag der Regionen“ statt. Bei Regen können Sie das Singspiel in der Dreifaltigkeitskirche erleben. Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse bzw. den Flyern zum „Tag der Regionen“

Der Eintritt dazu ist frei - seien Sie herzlich willkommen und wer Lust hat, bei der Kinderkantorei mitzusingen und zwischen 8 und 12 Jahren alt ist, der kann gern dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses bei den wöchentlichen Proben mitmachen. Das nächste Projekt wird das Krippenspiel zum Heiligen Abend in der Bassumer Stiftskirche. Rückfragen dazu gern an Réka-Zsuz-

sánna Fülöp. Die Probenteilnahme ist kostenfrei.

„Die Königin packt aus“

Unter diesem Motto findet am 9. Oktober, Samstag, um 19.30 Uhr ein multimediales Konzerterlebnis in der Bassumer Stiftskirche statt. Kreiskantor Ralf Wosch lädt zu heiterer und virtuoser Orgelmusik in einem Orgelbenefizkonzert ein. Und diesmal wird nicht nur der Organist, sondern werden während des Spiels einzelne Funktionseinheiten im Inneren der Orgel ebenfalls auf der Leinwand per Beamer zu sehen sein. Die Orgel, auch als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, ist seit Januar „Instrument des Jahres 2021“ - ein doppelter Grund, um sich von unserer Königin in der Stiftskirche, die dringend auf eine Restaurierung spart, begeistern zu lassen.



Welches Teil der Orgel ist das? Diese Auflösung und weitere Einblicke gibt es im Benefizkonzert am 9.10. um 19.30 Uhr.

50 Jahre Bassumer Kantorei



Seit 50 Jahren zum Lobe Gottes war die Bassumer Kantorei in vielen Gottesdiensten und Konzerten dabei und verkündigte durch den

Klang der Musik gestützt das Wort Gottes. Hier ein Rückblick dreier Kantoreimitglieder auf die einzelnen Zeitabschnitte unter der Leitung der Kantoren Ernst Hörbe, Siegfried Rohlfing und Réka-Zsuzsánna Fülöp:

von **Edelgard Schmelzer**

Erinnerungen an Ernst Hörbe. Er war ein sehr warmherziger Mensch und die Übungsstunden waren meist recht entspannt. Ein großer Teil der Kantorei bestand aus Jugendlichen, die größtenteils auch von Herrn Hörbe unterrichtet wurden. Geprobt und gesungen wurden viele geistliche Werke von Bach, Mendelssohn, Brahms, Reger etc., alles a cappella, zum Teil mit der Harpstedter Kantorei. Mitte der 80-er Jahre fand die erste Chorfahrt nach Fresnay statt mit zwei Konzerten (a cappella) in verschiedenen Kirchen. Herr Hörbe war auch ein Meister an der Orgel: Ich erinnere mich z.B. an seine Interpretation der Cloche de Westminster von Ch. Widor... Der krönende Abschluss seiner Karriere war dann 1985 das Weihnachtsoratorium von Bach in der Stiftskirche. Es war für die Mitglieder der damaligen Kantorei ein großartiges Erlebnis.

von **Gisela Schneider**

Die Zeit unter Kantor Siegfried Rohlfing. Mit ihm begann ein ganz neues Kapitel der Chorarbeit. Hatten wir bisher hauptsächlich kleinere Werke ohne Orchester gesungen, standen jetzt jedes Jahr auch ein bis zwei große Werke für Chor und Orchester und Solisten auf dem Programm. Es begann mit einer Messe von Franz Schubert.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt nach Fresnay. Überhaupt, der Austausch mit dem Chor von Fresnay! Viele wunderbare Freundschaften sind da über die Jahre entstanden. Und noch heute helfen manchmal Sänger von dem dortigen Chor bei uns in dem einen oder anderen Konzert mit. Die Aufführung großer Werke brachte dem Chor viele neue Mitsänger und Mitsängerinnen. Die Kantorei wuchs auf über 100 Mitglieder an. Für Konzerte brauchte man jetzt ein Podest. Um es bezahlen zu können, wurde ein Förderverein gegründet. Aber nicht nur große Werke fanden statt. Siegfried Rohlfing legte auch viel Wert auf die Förderung einzelner Chormitglieder als Solisten in Abendmusiken und Gottesdiensten. In der Zwischenzeit hatte er auch die Leitung des Bassumer Kammerorchesters übernommen, so dass ihm auch immer Instrumentalisten zur Verfügung standen.

In den vielen Jahren seiner Arbeit mit der Kantorei wurde Herr Rohlfing von seiner Frau Marie Luise immer tatkräftig unterstützt. Durch Chorfreizeiten und Chorfahrten entstand eine sehr

freundschaftliche Verbindung zwischen Siegfried, Marie und vielen Chormitgliedern. Als „Hoffotograf“ hat Siegfried alles prima dokumentiert. Ich denke, das Singen hat für viele von uns einen ganz hohen Stellenwert in unserem Leben gehabt und hat es noch immer. Denn im Gegensatz zu anderen Chören wird hier niemand aus Altersgründen verbannt. Und siehe da: Wir stellen fest, dass, vorausgesetzt man bleibt kontinuierlich dabei, die Stimmen gar nicht so unzuverlässlich werden, wie man immer glaubte.

von **Walter Bellingrodt**

Die heutige Kantorei unter der Leitung von Réka-Zsuzsánna Fülöp. Nach dem Ende unserer Zeit mit Siegfried Rohlfing begannen Monate der Ungewissheit. Wochenlang kam die Kantorei nicht zusammen. In den Monaten mit Friederike Spangenberg erlebten wir eine engagierte Chorleiterin, die aber dann doch nach weniger als einem Jahr bekannt gab, dass sie sich beruflich anders orientieren wolle.

Auf die 2013 ausgeschriebene Kantorenstelle meldete sich das Kantorenehepaar Réka Fülöp und Ralf Wosch. Würden sie für die gewünschte Kontinuität sorgen und nicht auch Bassum bald wieder den Rücken zukehren? Es wurde schnell klar, wie die beiden sich die Arbeit aufteilen würden: Réka die Chefin der Chöre und Ralf der Meister an der Orgel. Und ebenso wurde klar, dass unsere neue Chorleiterin mit ihrem Mann Ralf einen Unterstützer

hat, der sie, wenn nötig, vertreten kann, der Chöre am Klavier und an der Orgel begleitet und der sich gern um Konzertplakate, Kartenverkauf, Technik und vieles andere kümmert. Jede Chorprobe fängt mit Einsingen an. Wir hatten das Einsingen zuvor bei verschiedenen Chorleitern und Gesangspädagoginnen erlebt. Réka überrascht uns immer noch mit neuen



Fotos: Ralf Wosch

Übungen. Sie scheint ein unerschöpfliches Repertoire zu haben. Und unter ihrer Anleitung geht beim Einsingen eine Übung voll konzentriert in die nächste über. Das macht Spaß und legt Grundlagen für einen einheitlichen guten Chorklang.

Die ersten Jahre probten wir auf Stühlen in der Vierung der Stifts-Kirche – bei ungünstiger Akustik, auch im Winter. Viel besser können wir Chormitglieder die anderen Stimmen hören, seit wir im neuen Gemeindehaus zusammenkommen. Réka braucht kein Mikrofon mehr, es beschwert sich auch kein Chormitglied mehr darüber, dass ihre Ansagen nicht zu verstehen

sind. Mit langem Vorlauf, mit Übewochenenden und Chorfreizeiten bereiten wir uns intensiv auf Konzerte vor. An großen Werken möchte ich an das Mozart-Requiem, an das Verdi-Requiem mit der Nienburger Kantorei und dem Jugendsymphonie-Orchester erinnern, und von Bach an das „Magnifikat“, die Johannespassion und natürlich an das Weihnachtsoratorium.

Mit unseren Aufführungen möchten wir natürlich auch für die Kantorei werben. Ich hoffe, es gelingt uns Interessierten, aber noch Unentschlossenen, Mut zu machen, sich unserer Kantorei anzuschließen. **Kantoreiprobentags montags in der Stiftskirche von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr - seien Sie herzlich willkommen!** Zum Schluss also: Ein großes Danke an Herrn Hörbe, Siegfried Rohlfing und jetzt Réka und Ralf!

Dankgottesdienst zum Kantorei-Jubiläum



Gottesdienstbesucher nach dem Dankgottesdienst am 13.6. vor der Bassumer Stiftskirche, seit langer Zeit mal wieder in größerer Runde singend.

Bauarbeiten an der Dreifaltigkeitskirche



Nach vielen Jahren der Planung und des Wartens wurde nun endlich mit den Umbauarbeiten an der Dreifaltigkeitskirche in Neubrichhausen begonnen. In den Raum links vom Eingang wird eine Toilette eingebaut, die Sakristei wird etwas umgestaltet und im Außenbereich wird ein zusätzlicher Lagerraum geschaffen. Finanziert wird diese Maßnahme aus Verkaufserlösen des ehemaligen Pfarr- und Gemeindehauses.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch das Mauerwerk an der Rückseite der Kirche saniert werden, da dort durch das Eindringen von Regenwasser einige Steine abgeplatzt sind. Die Bezahlung hierfür übernimmt dankenswerter

Weise im Wesentlichen der Kirchenkreis Syke-Hoya.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Kirche endlich auch einen neuen Außenanstrich erhalten. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern der letzten Jahre für ihre Unterstützung. Inwiefern wir auch im Innern der Kirche noch Renovierungsarbeiten werden durchführen können, hängt vom „Kassensturz“ nach Fertigstellung der jetzigen Maßnahmen ab.

Text: Knut Laemmerhirt
Foto: Helmut Schaffer

Konfirmation

Am 27. Juni haben wir die Konfirmation von vier Jugendlichen gefeiert. Die Predigt von Herrn Pastor Damm-Wagenitz war sehr ansprechend und auch die Worte der Kirchenvorsteherin Frau Elke Redenius-Rehling waren es, die seitens des Kirchenvorstandes den drei Konfirmandinnen und dem Konfirmanden ermutigende Worte mit auf den Weg gegeben hat. Sie hat vom Erwachsenwerden und dem Hineinwachsen in die Verantwortung gesprochen.



v.l.n.r.: Mathis Gickel, Loreen Haltermann, Talida Przigode, Wiebke Laue, Pastor Damm-Wagenitz

Anlässlich ihrer Konfirmation hatten die Konfirmandinnen und der Konfirmand ihre Taufkerzen oder eine andere Kerze mitebracht und diese nach der Einsegnung an der großen Kerze wieder entzündet.

Text und Fotos: Sigrun Reimer



Bassum

Neubuchhausen

Nordwohde

Sudwalde

03. September Freitag							17:00	Einschulungs-Gottesdienst (Pn. Kuck) in <i>Schmalförden</i> (Schmalförden 17, 27248 Ehrenburg)
04. September Samstag	08:45 09:30 10:15	Einschulungs-Gottesdienste (Pn. Kuschmann)	10:00	Einschulungs-Gottesdienst (Pn. Kopmann)	08:30	Einschulungs-Gottesdienst (Pn. Kopmann)		
05. September 14.So.nach Trinitatis	11:00	Diakonie-Gottesdienst mit Orgel und Trompete (P. Straatmann und Gäste)			10:00	Jubelkonfirmation 60+ (Pn. Kopmann)	18:00	Gottesdienst (P. Straatmann)
12. September 15.So.nach Trinitatis	Regionaler Begrüßungs-Gottesdienst für alle Konfirmand*innen (Bassum)(Pfarramt) 09:30 Uhr: Pfarrbezirk I+II (Gruppen P. Straatmann und Pn.Kuschmann) mit Saxophon und Schlagzeug in den beiden Gottesdiensten 11:00 Uhr: Pfarrbezirk III , Nordwohde (Gruppen Pn. Kopmann) - Neubuchhausen, Sudwalde (Gruppen P. Damm-Wagenitz) 17:00 Uhr: Andacht zum Kreisbläsertag an der Freudenburg (Sup. Schröder)							
19. September 16.So.nach Trinitatis	09:30 11:30	Gottesdienst zur Eisernen und Gnadekonfirmation mit Kantorei-Gruppe (Pn. Kopmann)			18:00	Gottesdienst (Team)	09:30	Gottesdienst (Lektorin Eickhoff)
26. September 17.So.nach Trinitatis	10:00	Tag der Regionen (P. Straatmann, plattdeutsche Predigt: Lektor Tolckmitt) im Grünen an der Stiftskirche, mit den Posaunenchören Bassum + Nordwohde und mit Taufen	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)			09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
03. Oktober Erntedankfest	11:00	Gottesdienst mit Gospelchor (Pn. Kuschmann)	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)	10:00	Gottesdienst (Pn. Kopmann und Kreislandwirt W.Hartje)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
09. Oktober Samstag							14:00 16:30	Goldene und Diamantene Konfirmation (P. Straatmann) (P. Kopmann)
10. Oktober 19.So.nach Trinitatis	11:00 Gottesdienst zum Beginn des neuen KiTa-Jahres (P. Straatmann)(Bassum) 18:00 Regionalgottesdienst in Solidarität mit Frauen (Nordwohde) (Team aus Bassumer und Nordwohlder Frauen)						09:30 11:30	Eiserne und Gnaden Konfirmation (Pn. Kopmann)
17. Oktober 20.So.nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann)			09:30	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann)	18:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann)
24. Oktober 21.So.nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge)					09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
31. Oktober Reformation	11:00	Jazz und Luther mit „School House Seven“ (P. Straatmann)			18:00 Abendgottesdienst in Sudwalde (P. Schwarz)			

Bassum

Neubruchhausen

Nordwohld

Sudwalde

07. November Drittletzter So. i. Kj.	18:00 Regionalgottesdienst zum Hubertustag unter freiem Himmel (Nordwohld) (Pn. Kopmann)							
14. November Volkstrauertag	11:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche mit Posaunenchor (Dr. Ina Eggemann, P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	09:30	Gottesdienst (P. Straatmann)	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)
17. November Buß- und Betttag	17:00	Gottesdienst (P. Schwarz)					19:00	Gottesdienst (P. Schwarz)
18. November Donnerstag	18:30 Meditative Andacht zum Thema „Abschied“ in der Friedhofskapelle (Team) (Bassum)							
21. November Ewigkeitssonntag	09:30 11:00	Gottesdienste in der Friedhofskapelle mit Posaunenchor (Pn. Kuschmann)	15:30	Gottesdienst (P. Schwarz)	09:30 11:00	Gottesdienst (P. Kopmann)	14:00	Gottesdienst (P. Schwarz)
27. November Samstag							14:00	Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt (P. Schwarz)
28. November 1.Advent	14:00	Gottesdienst zum Bassumer Advent (Pn. Kuschmann)			18:00	Musikalisch-besinnlicher Gottesdienst (Chor)	09:30	(Oder) Gottesdienst (P. Schwarz)

Alle grünmarkierten Uhrzeiten und Gottesdienste sind noch offen. Genaues und Tagesaktuelles entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Webseiten der Kirchengemeinden bzw. auf Instagram oder Facebook



Neues aus der KiTa

Die Kinder aus der Kita „Rentei“ haben über mehrere Wochen (Von Aschermittwoch bis Pfingsten), einen **Jesuspfad** aufgebaut. Durch Geschichten und Bodenbilder haben sie Jesus etwas näher kennenlernen dürfen. Nach jeder Geschichte wurde der Pfad ein bisschen länger. Es wurden symbolische Gegenstände auf den Jesuspfad gelegt, durch die die Kinder sich an die Geschichten erinnern können.

In den letzten drei Wochen stand die Noah Geschichte und das Thema Regenbogen im Mittelpunkt.

Der Regenbogen war ebenfalls das Thema im Abschiedsgottesdienst der „Schlaufüchse“, also der Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen. Die Geschichte von Noah wurde durch ein Bodenbild begleitet. Die Kinder konnten sehen, wie das Schiff durch den andauernden Regen (in der Wanne) zu schwimmen begann. *Text und Fotos: Thorsten Runge*



„Weihnachten im Schuhkarton“

Seit 1996 wurden über 6,5 Mio. Kinder mit Geschenkpaketen aus dem deutschsprachigen Raum beschenkt. Auch dieses Jahr werden zahlreiche Gemeindeglieder dazu beitragen, das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ in unserer Kirchengemeinde fortzuführen. Wir schätzen



vor allem die Bereitschaft unserer Konfirmanden und ihrer Familien sowie aller anderen Gemeindeglieder, sich mit der Aktion auseinanderzusetzen.

Die 24. Saison läuft vom 3. Oktober bis zum 13. November

Die Informationsflyer liegen ab Oktober im Gemeindehaus und in der Kirche zum Mitnehmen aus. Bitte lesen Sie den Informationsflyer aufmerksam durch, damit Sie den Schuhkarton richtig bekleben und befüllen. **Es dürfen keine gebrauchten Gegenstände hinein.**

Gern gibt Pastorin Kuschmann weitere Auskünfte (04241/8047889)

Abgabeschluss ist der 12. November!

Die Abgabestelle für die Schuhkartons ist im Gemeindebüro, Am Kirchhof 4 (Bürozeiten siehe Seite 6)





Neues vom Friedhof

Nachdem wir uns in den letzten Ausgaben über die angelegte Blühwiese und verschiedene Baumpflanzungen gefreut haben, können wir nun eine neue Form von **Urnenbestattungen** vorstellen. Im vorderen Bereich des Friedhofs nahe der Hecke beim Krankenhaus sind nun Bestattungen in **Einzel-** und **Partnergrabstätten** in Form von **Baumgräbern** möglich. Die Vergabe wird bei Einzelgräbern der Reihe nach erfolgen, bei Partnergrabstätten ist auch ein Vorauserwerb zu Lebzeiten möglich. Nähere Informationen dazu erteilt gerne das Friedhofssekretariat.

Wie in vielen umliegenden Gemeinden bereits geschehen, wird es auch bei uns in Kürze eine **Anpassung der Friedhofsgebühren** geben. Da sich der Friedhof ausschließlich selbst finanziert und weder Kirchensteuern, andere Steuergelder oder von der Kirchengemeinde Geld bekommt, ist diese Erhöhung unumgänglich. Gestiegene Material- und Maschinenkosten, höhere Entsorgungskosten und vieles mehr lassen leider keine Alternative zu. Weitere Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt der Tagespresse entnommen werden.

Sorgen bereitet uns die Zunahme von Bestattungen ohne Trauerfeier. Verstorbene, die ein Leben lang Mitglied unserer Kirchengemeinde waren, soll-



ten unserer Meinung nach im christlichen Sinne verabschiedet werden. Dazu gehört auch eine würdevolle Feier. Wir hoffen sehr, dass dieser zweifelhafteste Trend verschwindet, wenn die Corona bedingten Beschränkungen aufgehoben werden.

In der Zeit vom 15.11. bis 21.11.2021 wird in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe eine **Ausstellung** zu Leben und Endlichkeit mit dem Thema „Gemeinsam unterwegs“ im Gebäude der Friedhofsverwaltung zu sehen sein.

In diesem Rahmen gestaltet das Team der Kapelle der Stille am Donnerstag, den 25.11.2021 um 18:30 Uhr eine **Andacht** mit dem Thema „Trauer in Zeiten von Corona“ in der Friedhofskapelle.

Auch der **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** am 28.11.2021 wird in diesem Jahr in der Kapelle stattfinden. Mehr dazu auf der Seite „Kapelle der Stille“ in dieser Ausgabe.

Text und Fotos: Claudia Schröter



Gruppen und Kreise

Jugendgruppen

- EC-Jugendgruppe** 14-täglich **montags**, 17:00 Uhr Gemeindehaus Friederike Harries, Tel 04241 804975
- Jugendtreff „Die Teamer“** 14-täglich **donnerstags**, 18:00 Uhr Gemeindehaus Pn. Kopmann, Tel 04249 4039996

Krankenhausbesuchsdienst

- Grüne Damen** **mittwochs**, 15:00 Krankenhaus Dorothea Dolle-Gierse, Tel. 0152 53238063

Kirchenmusik

- Bassumer Kantorei** **montags**, 19:30 - 21:30, Gemeindehaus Kreiskantorin Réka-Zsuzsánna Fülöp
- Bassumer Stiftsfinken** **dienstags**, 15:30 - 16:15, Gemeindehaus Kreiskantor Ralf Wosch für Kinder von 5 -7 Jahren
- Bassumer Kinderkantorei** **dienstags**, 16:30 - 17:30, Gemeindehaus Réka-Zsuzsánna Fülöp für Kinder von 8-12 Jahren
- Bassumer Jugendkantorei** **dienstags**, 17:30 - 18:30, Gemeindehaus Réka-Zsuzsánna Fülöp für Kinder u. Jugendliche ab 12 Jahren
- Bassumer Posaunenchor
Spregelposaunenchor** **dienstags**, 20:00 - 21:30, Gemeindehaus, Ralf Wosch
4. Donnerstag im Monat, 19:30, Gemeindehaus Christian Fuchs
- Rainbow Gospelsingers** **1.,3.,4.,5. Mittwoch**, 20:00 - 21:30, Gemeindehaus Réka-Zsuzsánna Fülöp

Meditativer Tanz

- Meditativer Tanzkreis** **4. Mittwoch** im Monat, **18:15** - 20:00, Gemeindehaus Anja Beckmann,

Männer

- Mauritiuskreis** **2. Mittwoch** im Monat, 15:00, Gemeindehaus P. i.R. Winfried Pusch

Unter Beachtung unseres Hygienekonzeptes finden einige unserer Gruppen und Kreise wieder statt. Wenn Sie Fragen zu den jeweiligen Treffen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre*n Gruppenleiter*in und beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse und der Webseite unserer Kirchengemeinde.

Gruppen und Kreise

Senioren

- Seniorentanzkreis** 14-täglich **donnerstags**, 16:30 Gemeindeg., Hanna Brunner
- Andacht zum
Seniorengedächtnistag** **Mittwoch**, 25.8., um 15:00, Stiftskirche

Frauen

- Frauenkreise** **13. Oktober, 14:00 bis 16:00 „Comeback mit Musik“**
Am Schifferklavier: Wilfried Kornau
Stövers Landgasthaus, Groß Henstedt 8
10. November, 14:00 bis 16:00 - „Unser Friedhof“
Referentin: **Petra Haase (Friedhofsverwaltung) und Gisela Venske (Gästeführerin)**
Gasthaus Freye, Osterbinde 6
- *Anmeldungen bitte im Gemeindebüro (Tel. 04241 2402). Ob die Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite.

- Die Frauengruppe** **2. Dienstag** im Monat, 19:00, Gemeindehaus Christa Heimsch-Pusch
- Handarbeitskreis** **2. u. 4. Montag** im Monat, 14:30, Gemeindehaus

Spieleabend

- Offener Bassumer
Spieleabend** **3. Freitag** im Monat, 19:00, Gemeindehaus, Steffi Hermann

Ambulanter Hospizdienst

- Amb. Hospizdienst** **Begleitung - Beratung - Unterstützung**
Dr. Claudia Kemper, Tel. 01756321698

Sonstige Gruppen

- Anonyme Alkoholiker
und Al-Anon (Angehörige)** **montags, 19:30**, Gemeindehaus
- Trauercafé** **jeden letzten Sonntag** im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindehaus
Dr. Claudia Kemper, Tel. 0175-8039199
- Besuchsdienst** **nach Absprache**
Pn. Ines-Maria Kuschmann, Tel 04241 8047889



Flut in Deutschland

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet gemeinsam mit der Diakonie Deutschland weiterhin um Spenden für die Menschen in den deutschen Hochwassergebieten.

Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Viele Menschen sind bei den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen.

„Es ist erschütternd, dass die Flutkatastrophe mit ihren noch lange nachwirkenden Folgen den Menschen so viel Leid und Verzweiflung bringt. Wir sind in unseren Gebeten bei den Menschen, die Freunde und Angehörige verloren haben“, äußerte sich Diakonie-Präsident Ulrich Lilie zu der Unwetterkatastrophe.

„Die Lage bleibt weiterhin angespannt und ist auch für die Helferinnen und Helfer extrem gefährlich“, so schätzt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe, die Situation ein. „Wir sind in ständigem Kontakt mit den Diakonischen Werken in den betroffenen Gebieten und entscheiden gemeinsam, was am dringendsten gebraucht wird. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung mit Flutkatastrophen wissen wir, was zu tun ist, um effektiv zu helfen und den Menschen beizustehen.“



In einem ersten Schritt stellten die evangelische Kirche und die Diakonie für die Betroffenen eine Soforthilfe bereit. Mit den finanziellen Hilfen konnten die Menschen auf unbürokratischem Weg die größte Not überstehen.

Weitere Maßnahmen werden mit dem lokalen Partner, staatlichen Stellen und den kommunalen Krisenstäben abgestimmt. „Es geht darum, Hilfe zu leisten. Aber gleichzeitig ist Koordination wichtig“, sagt Keßler insbesondere mit Blick auf zerstörte Infrastruktur, Wohnhäuser und soziale Einrichtungen. „Wir sind dankbar über die große Hilfsbereitschaft der vergangenen Wochen und rufen weiterhin dazu auf, die Menschen mit Spenden darin zu unterstützen, wieder auf die Beine zu kommen. Der Bedarf an Hilfe ist enorm“, so Diakonie-Präsident Lilie.

Für weitere Hilfe bitten wir um Spenden

Stichwort: Hochwasser-Hilfe Deutschland

Evangelische Bank IBAN:

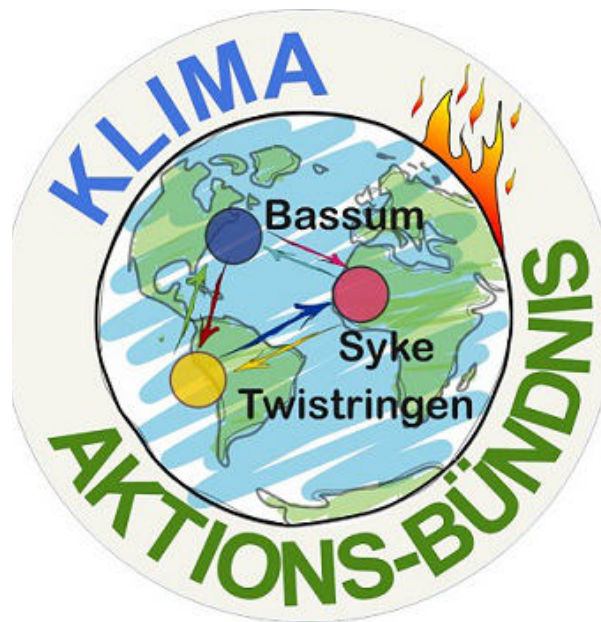
DE68 5206 0410 0000 5025 02

oder online unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Über den Verlauf des Hilfseinsatzes der Diakonie Katastrophenhilfe informieren wir auf unserer Website: www.diakonie-katastrophenhilfe.de



Um sich ein genaues Bild von der Lage zu machen, besuchten Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland, Martin Keßler, Direktor der Diakonie Katastrophenhilfe, und Thomas Oelkers, Vorstand des Diakonischen Werks Rheinland-Westfalen-Lippe, die betroffenen Gemeinden. Sie übergaben die ersten Trocknungsgeräte an Betroffene und ließen sich die Schäden zeigen, die das Wasser in Alten- und Pflegeheimen angerichtet hat. „Wir haben hier Bilder gesehen, die man sonst nur aus anderen Ländern der Welt kennt“, sagte Ulrich Lilie nach dem Besuch. „Was die Menschen jetzt brauchen, ist zum einen Soforthilfe, und zwar so unbürokratisch wie möglich. Und zum anderen eine langfristig angelegte strukturelle Hilfe.“



Es ist Zehn nach Zwölf

Sinnflutartige Regenfälle, Flutwellen, zerstörte Häuser, schwimmende Autos, zerstörte Brücken und Straßen, kein Strom, kein Mobilfunknetz, kein Trinkwasser, ertrunkene Menschen und noch immer werden Personen vermisst. Und das mitten in Deutschland. Eine nie da gewesene Hitzewelle von über 50 Grad Celsius in Kanada. Viele Menschen sterben. Waldbrände in Südeuropa auf Grund von Hitze und Trockenheit. Es gibt Tote und Verletzte. Und jede Menge CO₂ wird durch die Brände ausgestoßen.

Und was macht die Politik? Es wird über Warnsysteme diskutiert, es werden Schuldzuweisungen gemacht und ganz am Rande wird auch der Klimawandel und Maßnahmen zum Klimaschutz erwähnt.

Klimaschutz kostet Geld, doch die Zerstörung, die der Klimawandel anrichtet, kostet um ein Vielfaches mehr, wie NRW und Rheinland-Pfalz zeigen. Wir befinden uns mitten im Wahlkampf und Klimapolitik ist wenig populär, da wir alle umdenken und unser Leben anders gestalten müssen. Das ist unbequem, kostet Geld und ein „weiter so“ ist viel bequemer.

Die Menschen in NRW und Rheinland-Pfalz werden nach der Flutkatastrophe einen anderen Blick auf das Klima haben. Doch muss es erst soweit kommen? Es ist Zehn nach Zwölf und die Klimaereignisse weltweit sollten uns alle wachgerüttelt haben. Zu einer ehrgeizig umgesetzten Klimapolitik gibt es keine Alternative.

Petra Süner



Autohaus Orlikowski
IHR AUTOHAUS MIT HERZ

Autoverkauf · Service · Werkstatt
Einfach anders. Auffallend besser.

Syker Straße 45 · 27211 Bassum · www.orli-auto.de · 04241/2149



NEU

Entdecke die **Komplettbrillenkollektion**
Crizal CITY – Paris, Florenz, Wien...

Mit Einstärkengläsern ab **129 €***
Mit Gleitsichtgläsern ab **249 €***

* UVP ohne Handwerksleistungen



a u g e n
o p t i k

**holger
katzke**

sulinger straße 7
27211 bassum
0 42 41 / 52 00



GRABGESTALTUNG: Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung und fachgerechte Ausführung
DAUERGRABPFLEGE: Individuelle Pflege Ihrer Grabstelle, fachgerecht und zuverlässig



Harpstedter Str. 1 · 27211 Bassum
Tel. (0 42 41) 92 10 250
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 bis 13.00 Uhr +
14.00 bis 18.00 Uhr · Sa 8.30 bis 13.00 Uhr

**WEIL AUCH IHRE IMMOBILIE
ETWAS GANZ *Besonderes* IST**

unkompiziert - fix
DIE MAKLERIN 190.DE
04241 - 970237

Gaststätte Ellinghausen
Inh. Imke Riedemann

Wir empfehlen uns für:

- Gemütliche Räume bis 100 Personen
- Ideal für Familien- und Betriebsfeste
- In der Saison: Spargelessen, Grünkohlessen, Matjes, usw.
- Selbstgebackener Kuchen (Sonn- u. Feiertags)

Wedehorn Nr. 36 - 27211 Bassum
Telefon: 04241 963637
Öffnungszeiten: täglich ab 15:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 oder n. Absprache
Dienstags Ruhetag

Deiermann
BÄCKEREI · KONDITOREI

www.baecerei-deiermann.de

**Deiermann's
Snack & Kaffee-Corner**
Das kleine Café an der Bremer Straße
Bremer Str. 51a 27211 Bassum
Tel.: 04241/2207

**Lindencafé am
Lindenmarkt**
Bahnhofstr.21 27211 Bassum
Tel.:04241/971656

Ingo Kliem
Ihr Spezialist für
**Grabpflege
Grabgestaltung**
Wir bieten auch Treuhandverträge an
Bgm.-Lienhop-Straße 15 · 27211 Bassum
Telefon 04241-6919579

**lindenmarkt
apotheke**

Das Team der
lindenmarkt apotheke

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt.

lindenmarkt apotheke □ Bahnhofstr. 19 □ 27211 Bassum □ Tel.: 04241 - 922422

GRABOWSKI
QUALITÄT IN STEIN

DER MEISTER DIETMAR FRANZ
DIE STEINMETZIN LOUISE FRANZ

**Stein- und Bildhauerei
GRABOWSKI**

Inh.: Steinmetzmeisterin Louise Franz
Steinmetzmeister Dietmar Franz

Am Ristedter Weg 2 • 28857 Syke
Telefon: 04242 60661
grabowski@steinmetz-syke.de

Sie wollen **verkaufen**?

- ✓ Wir haben eine Vielzahl von Interessenten. *...reden wir darüber!*
04241 85-154
- ✓ Wir ermitteln den marktgerechten Wert Ihrer Immobilie.
- ✓ Wir vermitteln Ihnen solvente Käufer, erarbeiten die Finanzierung und begleiten Sie bis zum Notartermin.

VoBa Immobilien
Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft
der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH
www.voba-immobilien.com



**WIR SIND IHR
BEGLEITER!**

*Companero ambulante
Pflege- und Gesundheitsdienst*

www.mein-companero.de

KONTAKT

Hauptstelle Bassum
Bremer Straße 22
27211 Bassum
Tel.: 04241 / 80 29 80
Fax: 04241 / 80 29 89



LEISTUNGEN

- 🏠 Krankenhausnachsorge
- 🗣️ Beratung & Pflegegradeinstufung
- 💊 Behandlungspflege
- 🚿 Grundpflege
- 📞 Eigener Hausnotrufservice



WIR PLANEN UND BAUEN
IHR NEUES BAD – KOMPLETT!

 **Cordes**

DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Bad | Heizung | Brennstoffzelle | Sauna

In der Hollbinde 5 | 27211 Bassum | T: 04241 – 93 140
Bahnhofstraße 5 | 28844 Weyhe-Kirchweyhe | T: 04203 – 80 48 800

www.carlcordes.de

www.cordes-die-badgestalter.de

Die besten Momente sind persönlich.

DER DEKORATOR CARSTEN WIEGMANN

FARBEN | STOFFE | TAPETEN | BÖDEN | POLSTER
 An der Weide 1 | 27211 Bassum | Tel. 04241 979771 | Mobil 0171 7412789

INFO@DER-DEKORATOR.DE • WWW.DER-DEKORATOR.DE



Feste feiern

Wir richten gerne Ihre private und geschäftliche Feier aus!
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 18.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr u. nach Vereinbarung!

Gr. Henstedt 8, 27211 Bassum www.stoever-gasthaus.de Tel. 04241/2623



Lindenmarkt | Bahnhofstraße 17 | 27211 Bassum

Tel.: 04241-2415

ULRICH M. GRÜTZNER
 steinbildhauer und steinmetzmeister



Wir bieten Ihnen:
 Sorgfältige Beratung
 Gewissenhafte Handwerksarbeit
 Maßvolle Preise

Diek 5
27211 Bassum
Tel. 04241 4637

Grabmale • Einfassungen • Liegeplatten



Das alte
Bassumer Bestattungshaus
 mit Tradition
Schröder & Hillmann

Übernahme aller Besorgungen

Überführungen im In- und Ausland, Aufbahrungen u. Trauerfeiern auf allen Friedhöfen, Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen, Umbettungen, Ausstellung mit Särgen, Urnen u. Wäsche in allen Preislagen, Beratung bei Todesanzeigen und Danksagungen, Bestattungsvorsorge und Sterbeversicherung

27211 Bassum, Bahnhofstraße 36 • Telefon 0 42 41 / 78 08



Probieren Sie den Unterschied
 im Brotgeschmack!

Ihre Natursauerbrotbäckerei & Konditorei
 Kirchstraße 5, Bassum
 Tel. 04241 2226

Impressum: Der Bassumer Kirchenbote, Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bassum.

Im Auftrag des Kirchenvorstands Herausgegeben vom Redaktionsteam, Ines-Maria Kuschmann, Ina Rapelovski, Thorsten Runge, Claudia Schröter, Karin Rosenbaum.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ina Rapelovski

Bassumer.kirchenbote@googlemail.com

Layout und Satz: Karin Rosenbaum
info@kunstundkirche-kr.de

Auflage: 6600 Exemplare

Druck: „Die Drucker“, Syke

Der Kirchenbote wird größtenteils durch ehrenamtliche Austräger kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Für alle, die nicht Mitglied unserer Kirche sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirche-bassum.wir-e.de



**Folgen Sie uns auf Facebook
und Instagram @kirche.bassum**

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse

IBAN: DE51 2915 1700 1310 0133 94

BIC: BRLADE21SYK

Spendenbescheinigungen auf Wunsch
im Kirchenbüro